

## Der Germanisten- und Deutschlehrerverband Russlands (Moskau, Russland)

Der russländische Germanisten- und Deutschlehrerverband (im weiteren GDLV genannt) stellt eine große Organisation dar, deren Mitglieder eine umfangreiche Assoziation bilden. Russischer Germanisten- und Deutschlehrerverband ist ein offizielles Mitglied des Internationalen Deutschlehrerverbandes seit dem 30. September 1999 und agiert gemäß den Richtlinien des Internationalen Deutschlehrerverbandes in Fragen der Wahlordnung, Mitgliedschaft, Zusammenarbeit und Kooperation mit staatlichen Institutionen und verschiedenen gesellschaftlichen Einrichtungen.

Der Germanisten- und Deutschlehrerverband wurde in einer konstituierenden Versammlung gegründet. Juristisch gesehen ist der heutige GDLV der Nachfolger des Deutschlehrerverbandes der UdSSR, der 1976 gegründet wurde. Am 11. Dezember 1997 wurde diese Assoziation offiziell anerkannt und ab dann existiert sie als GDLV. Der GDLV zählt heute 300 Mitglieder. Dazu gehören Hochschullehrer, Lehrer, Dolmetscher und Übersetzer, die in verschiedenen Regionen Russlands vertreten sind. Seine Tätigkeit läuft laut Satzung und Jahresplan ab.

Zentrales Anliegen des Germanisten- und Deutschlehrerverbandes sind die Weiterbildung und Information seiner Mitglieder sowie die berufliche Unterstützung der Germanisten, Deutschstudierenden und Deutschlehrer. Eine der wichtigsten Aufgaben ist die Förderung der deutschen Sprache. Zu diesem Zweck werden zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen durchgeführt.

Der GDLV besitzt aktives Stimmrecht und unterliegt der Beitragspflicht. Er beteiligt sich regelmäßig an den Koordinationstreffen der Präsidenten der Deutschlehrerverbände in der russischen Föderation, die vom Koordinationsrat durchgeführt werden, deren Beschlüsse in vielen Fragen zur Kenntnis genommen werden. Der GDLV ist beschlussfähig bei einfacher Mehrheit der Mitglieder. Ein Beschluss wird aufgenommen bei Zweidrittelmehrheit der anwesenden Vertreter incl. Vollmacht für Stimmenübergabe. Der GDLV nimmt an gemeinsamen Projekten des Koordinationsrates teil, unterbreitet seine Vorschläge und entwickelt Initiativen. Der GDLV ist verpflichtet, an Koordinationstreffen teilzunehmen und alle zwei Jahre Berichte an den Vorsitzenden des Koordinationsrates zu richten. Die Mitgliedschaft des GDLV im Koordinationsrat ist freiwillig.

Der Germanisten- und Deutschlehrerverband, vertreten durch Präsidentin des Verbandes Frau Prof. Dr. Khaleeva Irina I., pflegt Kontakte mit zehn Deutschlehrerverbänden, die in Russland funktionieren. Es sind:

- ◆ Deutschlehrerverband Chakassien und Krasnojarsker Süden, Abakan
- ◆ Deutschlehrerverband Baschkortostan, Ufa
- ◆ Deutschlehrerverband Mordovia, Saransk
- ◆ Deutschlehrerverband Chabarowsk
- ◆ Deutschlehrerverband Burjatien, Ulan-Ude
- ◆ Deutschlehrerverband Kalmückien, Elista
- ◆ Deutschlehrerverband „Loreley“ Rostow-an-Don
- ◆ Deutschlehrerverband Tatarstan
- ◆ Deutschlehrerverband Kemerovo
- ◆ Deutschlehrerverband Tomsk

Die Präsidentin des GDLV und die Mitglieder des Vorstandes sorgen für den Informationsaustausch über die laufenden gemeinsamen Projekte, pflegen Kontakte mit dem Goethe-Institut und mit dem DAAD. Bei Bedarf kann der GDLV Räumlichkeiten und Infrastruktur zur Ausrichtung der Treffen, Konferenzen und Symposien zur Verfügung stellen.

Die Mitglieder des GDLV beteiligten sich mit ihren Projekten, Beiträgen, Vorträgen und Workshops an den Internationalen Deutschlehrertagungen, die in Amsterdam (1997), Luzern (2001), Graz (2005), Jena – Weimar (2009) veranstaltet wurden.

Der Vorstand des GDLV besteht aus: der Präsidentin Frau Prof. Dr. habil. Irina I. Khaleeva, der Vizepräsidentin Doz. Dr. Innara A. Guseynova, der Generalsekretärin Prof. Dr. Svetlana A. Volina, der Referentin für Hochschul- und Schulfragen Doz. Dr. Nadezhda N. Danilova, der Schatzmeisterin Frau Ludmila V. Kurenkova und weiteren zahlreichen Mitgliedern.

Der GDLV handelt auf Grund der Satzung, die mit der IDV-Satzung korrespondiert. Die Ziele des GDLV sind mit der Förderung der Kontakte und der Zusammenarbeit mit den anderen Deutschlehrerverbänden Russlands und ihren Mitgliedern verbunden. Der GDLV unterstützt die Deutschlehrer in ihrer beruflichen Tätigkeit und fachlichen Aus- und Fortbildung. Das Fach Deutsch wird als Fremdsprache und Zweitsprache weiterentwickelt.

Alle Funktionen im GDLV sind ehrenamtlich, das heißt, dass die Verbandsarbeit von den Vorstandsmitgliedern neben ihrer normalen beruflichen Arbeit gemacht wird [Vgl. IDV-Satzung 1999].

Der GDLV funktioniert auf der Basis der Moskauer Staatlichen Linguistischen Universität (im weiteren MSLU genannt).

Der Vorstand arbeitet eng mit den Lehrkräften der deutschen Fakultät an der MSLU und im engen Kontakt mit der Dekanin Frau Prof. Dr. Voronina Galina B. In die GDLV-Aktivitäten sind die meisten Germanistikstudierenden involviert, die sich an verschiedenen Veranstaltungen beteiligen können, die im Rahmen der MSLU durchgeführt werden. Um Deutschkenntnisse weiter zu fördern und das Interesse an der deutschen Sprache und Germanistik zu steigern, wurde im Jahre 1992 bei der MSLU das Lizeum gegründet, in dem neben den anderen Fremdsprachen auch in Deutsch unterrichtet wird. Dabei wird Deutsch als Fremdsprache und Zweitsprache gefördert.

Es ist bemerkenswert, dass die Lehrkräfte engen Kontakt mit den Schulen mit dem erweiterten Deutschunterricht pflegen sowie mit Lyzeen und Gymnasien, in denen Deutsch als Zweitsprache erworben wird.

Der GDLV agiert russlandsweit und davon zeugen die Aktivitäten, die im engen Kontakt mit den einzelnen Deutschlehrerverbänden durchgeführt werden. Es ist wichtig zu bemerken, dass in den regionalen Deutschlehrerverbänden die Aktivitäten nicht immer regelmäßig durchgeführt werden. Um diesen Mangel zu beseitigen, organisiert der GDLV auf der MSLU-Basis gemeinsame Veranstaltungen und Konferenzen, was mit den Tätigkeitsbereich des IDV völlig übereinstimmt. Es geht um Delegiertenseminare für Verbandsvertreter, Regionaltagungen, Symposien zu fachlichen Themen und internationale Deutscholympiaden [Vgl. IDV-Satzung 1999].

Zu den wichtigsten Aktivitäten können in erster Linie Internationale Konferenzen sowie Symposien gezählt werden, die in den letzten 20 Jahren regelmäßig auf der Basis der MSLU abgehalten wurden.